

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 123. Sonntag, den 31. October, 1819.

**Nachrichten die Leipziger Universität
betreffend.**

Zur Feier des Reformationfestes bei unserer Universität, welche durch eine solenne Procession aus der Nikolaus- in die Paulliner- oder Universitätskirche geschieht, wo eine lateinische Rede abgehalten wird, — hatte, im Namen des Herrn Rectors, der dießjährige theologische Decan, der Domherr und Ritter, Hr. Doct. Litzmann eingeladen durch ein Programm, welches die Aufschrift hat: de hodierna theologiae disciplina ad rationem Lutheri examinanda, (eine Untersuchung der gegenwärtigen theologischen Disciplin ist nach Luther's Geist und Sinn anzustellen.)

Die Rede selbst, welche Herr Mag. Gottlieb Friedrich Luz, Wespereprediger an der Paullinerkirche, und Hülfslehrer an der Bürgerschule, halten wird, stellt die wichtigsten Gründe auf, welche die Verehrer der durch Luther bewirkten Kirchenverbesserung be-

sonders anreizen sollen, ein des Evangelium würdiges Leben zu führen.

Das vom 20ten Trinitätssonntage datirte Programm enthält 2 Bogen in Quart.

Auf den Wechsel des Rectorates bei der Universität, folgt gewöhnlich der Wechsel der Decanate bei den vier Facultäten, welches wir hiermit anzuzeigen, und verpflichtet achten.

Nehmlich

in der theologischen Facultät, und zwar für die Dauer eines ganzen Jahres, ging das Decanat über auf den Domherrn, Ritter, Prof. primarius ic. Herrn Doct. Johann August Heinrich Litzmann;

in der juristischen, an den Herrn Hofgerichtsrath ic. Doct. Karl Allen;

in der medicinischen, an den Herrn Doct. und Prof. Christian Friedrich Ludwig, und

in der philosophischen an den Herrn Prof. Christian August Heinrich Elobius.